

persönlich/vertraulich

Frau  
**Dr. Ute Dreckmann** MdL

c/o **FDP - Fraktion im Landtag NRW**

Platz des Landtags 1

**D – 40221 Düsseldorf**

Meerbusch, den 27. September 2002

**Altersvorsorge - Privatrente - das Top-Thema**  
**Die DRSB Bürgerrente – Deutscher Rentenschutzbrief**  
**DRSB AG – Partnersuche**  
**Schriftverkehr mit der FDP**

Sehr geehrte Frau Dr. Dreckmann,

im Nachgang zu unserem heutigen Telefonat, möchte ich mich zunächst für den angenehmen und konstruktiv geführten Dialog recht herzlich bedanken.

Der Wahlkampf hat unser Land gelähmt und von den wahren Problemen abgelenkt. In den Bereichen

**Arbeit - Gesundheit - Steuer - Rente**

muss endlich - ohne wenn und aber - sinnvoll gehandelt werden. Ohne das eindringliche Gepolter zu den Themen Flut und Frieden wäre der Wahlabend für Schröder und seine rot-grünen Genossen vermutlich ein Desaster geworden. Die Wahlverlierer sind aber nicht CDU/CSU oder FDP sondern die Arbeitslosen, Rentner und alle zukünftigen Rentenbezieher.

Befreiter Jubel über das Wahlergebnis bei der SPD überdeckt nicht die Folgen einer falschen Rentenstrategie.

Wir Deutschen werden immer älter, arbeiten dafür aber immer kürzer. Ein Drittel der 55- bis 64-Jährigen hat noch ein festes Arbeitsverhältnis. Die Frühpensionierungswelle muss deshalb sofort gestoppt werden.

In der Industrie und im Mittelstand werden schon heute Fachkräfte knapp. Die Anhebung des Rentenalters ist gleichzeitig die letzte Möglichkeit den Beitragsanstieg zu verhindern.

Engagierte Bürger gründeten 1988 in Nordrhein - Westfalen den Deutschen Rentenschutzbund als eingetragenen Verein. Dies geschah aufgrund der Erkenntnis, dass das staatliche Rentensystem zukünftig nicht mehr in der Lage sein würde, den erwerbstätigen Bürgern in Deutschland eine ausreichende, geschweige denn die erwartete Altersversorgung zu gewährleisten.

Das Ziel des Vereins ist es, die Bürger auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Vorsorge hinzuweisen sowie bedürftige ältere Mitmenschen, die über keine ausreichende Rente verfügen, in extremen Notsituationen zu unterstützen.

**Udo Piasezky**  
**Vorstandsvorsitzender des DRSB Deutscher Rentenschutzbund e.V.**

persönlich/vertraulich  
Frau  
Dr. Ute Dreckmann MdL  
c/o FDP - Fraktion im Landtag NRW  
Platz des Landtags 1  
D – 40221 Düsseldorf  
Meerbusch, den 27. September 2002

- 2 -

In den letzten 10 Jahren hat sich die Situation in der staatlichen Altersversorgung für die Bürger in Deutschland dramatisch verschärft. Die Befürchtungen, die zur Gründung des Vereins führten, wurden bei weitem übertroffen, da das heutige Rentensystem dringend Ergänzung durch private Vorsorge bedarf.

Mit dem sozialen Skandal von rund vier Millionen Arbeitslosen wird ein SPD-Kanzler nicht lange regieren können.

Auch in Zukunft wird das Verhältnis zwischen Reichen und Armen trotz vieler Zukunftsprogramme weiter auseinander gehen - das zentrale Problem von intragenerativer Gerechtigkeit und Chancengleichheit auf globaler Ebene.

Man muss aus dieser ambivalenten Situation die richtigen Schlüsse ziehen und den Verbrauchern Unterstützung bei der Vermittlung von Werten und zur Lebensorientierung geben.

Dies darf natürlich nicht abstrakt geschehen, sondern durch Vorbild und Aufzeigen konkreter Zukunftschancen und Handlungsperspektiven wie z.B. durch das Herausstellen der vielen positiven Beispiele nachhaltiger moderner Altersvorsorgekonzepte, anstatt alles und jedes dem Gesetzgeber zu überlassen.

Ziel des DRSB e.V. ist es, durch fachgerechte Beratung der Bürger, auf die Notwendigkeit einer eigenständigen Renten - Sicherung durch Abschluss einer privaten Rentenvorsorge hinzuwirken.

Der DRSB e.V. sieht es als ihre Aufgabe an, innovative und zuverlässige Rentenspezialprodukte zu entwickeln und den Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Qualifizierte Vertriebspartner stellen sicher, dass den Bürgern die speziell entwickelten DRSB - Vorsorgeprogramme, wie sie von Verbraucherschützern schon seit langem gefordert werden, zu fairen Konditionen zugänglich gemacht werden.

Die DRSB Gesellschaften für Altersvorsorge, die alle in der Form einer GmbH tätig sind, erfüllen eine hohe Qualitätsnorm.

DRSB ist ein Markenzeichen für kompetente Beratung und steht für Aufklärung und Hilfe zur Selbsthilfe für alle Bürger.

Es gibt wahrscheinlich wenig Widerspruch hinsichtlich der großen Bedeutung unserer Bevölkerungsentwicklung und ihrer langfristigen Folgen und der Verschärfung der Disparitäten zwischen arm und reich.

Aus den vorgenannten Gründen hat der DRSB e.V. Unterstützung bei der FDP gesucht. Beigelegt zu diesem Schreiben erhalten Sie den - seit Februar 2002 - geführten Schriftwechsel mit der FDP.

- 3 -

**Udo Piasezky**  
Vorstandsvorsitzender des DRSB Deutscher Rentenschutzbund e.V.

persönlich/vertraulich  
Frau  
Dr. Ute Dreckmann MdL  
c/o FDP - Fraktion im Landtag NRW  
Platz des Landtags 1  
D – 40221 Düsseldorf  
Meerbusch, den 27. September 2002

- 3 -

Für Rückfragen stehen Ihnen uneingeschränkt nachfolgend aufgeführte Personen zur Verfügung:

1.     **Steuerberater Hans-Josef Leiting**     Mobiltelefon xxxx xx xx xxx     Büro xxxx xxx xx xx  
       ( Aufsichtsratsmitglied DRSB AG )
2.     **Udo Johann Piasezky**             Mobiltelefon xxxx xx xx xxxx     Büro xxxx xxx xx xx
3.     **E-mail Adresse**                     xxx.xxxxxx@xxxxxx.xx

Ich hoffe Ihnen mit den Informationen und Unterlagen gedient zu haben und verbleibe in der Erwartung Ihrer geschätzten Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Udo Piasezky

Anlage: Schriftwechsel DRSB e.V./DRSB AG mit der FDP